EAThink Workshop Mailand 2015

Im Zuge des „EAThink2015 – eat local, think global” Schulprojekts fand im Oktober ein internationaler Lehrerworkshop in Mailand statt. Das in 12 europäischen und 2 afrikanischen Ländern durchgeführte Projekt hat zum Ziel globale Themen, Nachhaltigkeit und Ernährung in den Unterricht zu bringen sowie internationale Kooperationen zu fördern. Erste Etappe dieses Projekts war ein Foto-Wettbewerb zum Thema nachhaltige Ernährung, bei dem das Wiednergymnasium mit 4 Klassen teilnahm. Im darauffolgenden Workshop für LehrerInnen der teilnehmenden Schulen wurden Projekte der einzelnen Länderdelegationen vorgestellt. Daraus wurde ersichtlich, dass einige Projekte wie zum Beispiel auch das Hochbeet des Wiednergymnasiums in anderen Ländern und Schultypen auf unterschiedliche Art und Weise umgesetzt werden. Interessant waren die Darstellungen der KollegInnen aus dem Senegal, die mit Ihren Gärten für die (ausgewogene) Ernährung der SchülerInnen sorgen. Auf Grund der Erkenntnisse aus den Präsentationen ergaben sich Workshop Themen, die in kleineren Gruppen mit Mitgliedern der unterschiedlichen Delegationen besprochen wurden. So konnten Erfahrungen mit Projektarbeit ausgetauscht werden und internationale Kooperationen initiiert werden. KollegInnen aus Spanien entwickelten im Physikunterricht mit Ihren SchülerInnen solarbetriebene Kochvorrichtungen, die sie zu Kooperationspartnern nach Afrika schickten. Es wurde über eine Kooperation mit einer österreichischen Schule in diesem Bereich nachgedacht. Außerdem konnte jetzt schon der Kontakt mit einer Schule in Frankreich hergestellt werden, die im Biologieunterricht und mit der Arbeitssprache Englisch eine Partnerschaft mit einer österreichischen Schule beginnen wollte. Im Laufe des Workshops gab es auch die Möglichkeit die zu diesem Zeitpunkt stattfindende EXPO zum Thema nachhaltige Ernährung zu besuchen. Besonders interessant stellte sich der österreichische Pavillon dar, da er auf Grund seiner klaren Botschaft und nachhaltiger Bauweise dem Ziel der EXPO am ehesten entsprach – Feeding the planet, energy for life. Der dort angelegte österreichische Wald produzierte stündlich genug Sauerstoff für 1800 Menschen. Die österreichische Botschaft war ganz klar, dass ein funktionierendes Ökosystem und nachhaltiger Umgang mit der Natur eine Vorraussetzung für das Leben auf der Erde ist. Außerdem konnte man erfahren, dass in österreichischen Supermärkten am meisten biologische Lebensmittel angeboten werden im Vergleich zu anderen europäischen Ländern.

Für das Wiedner Gymnasium und die Sir Karl Popper Schule ergaben sich aus diesem Workshop einige Impulse wie zum Beispiel globales Lernen, das in jedem Unterrichtsfach stattfinden soll, sowie das Thema Nachhaltigkeit in Verbindung mit unterschiedlichen naturwissenschaftlichen Fächern.